

Vor den Frosch

Ist dieses gut.

Nimm Salve, zerstoß selben, gieß Salve: Wasser darzu, presß den Saft aus, dann gebrennten Allaun mit Rosen, Hönig zerriesben, misch alles zusammen, schmier solches des Tags 3. mahl unter die Zungen.

N. 2.

Ein anders.

Siem, muß man einen lebendigen Frosch unter das Kien binden, so bald er tod, wiederum einen frischen auflegen, ist probirt.

N. 3.

Noch ein anders.

Siem soll man, so bald man es vermerckt, die Zunge, wo der Frosch ist, mit Essig oder Saltz reiben, daß es blüt, so vor allen seyn muß, dann so es nicht geöffnet, ist die größte Gefahr.

Vor das wilde Feuer eine Löschung.

N. 1.

Kan man dieses brauchen.

Nimm ein Pfund Bleyweiß, misch darunter 2. Loth Serpentin, 1. Loth Bisen: Saamen, roth Korn, Blumen, Wasser, wild Rosen: Wasser, Weegrich: Wasser, jedes gleich viel, wohl gepulverten Gaffer 1. Loth, Rosen, Del 2. Loth, alles wohl durcheinander gerieben, bis es ganz und gar sich untereinander zertheilt, mache die Salbe nicht zu dünn mit den Wassern, ist probirt worden an einer Persohn, da selbe vom Gemächt bis an das Kien entzündet, mit dieser Salben geholffen worden.

N. 2. Ein andere Löschung für das wilde Feuer.

Nimm roth Korn, Blumen, Weegwart, und wild Rosen, Wasser, jedes gleich viel, Olei Hyoscyami halb so viel als des Wassers, misch es wohl untereinander, neße ein Hanffenes Werch darüber ein, schlag es über den Brand, laß wohl weit über den Brand gehen, wann es trucken wird, neß mit einem Schwam oder Tuch, schmiere mit Popolium: Salben, der Schaden sieht weiß aus, als ob es gesotten wär, es heilet gar schön.

Zum